

Fürstbischof Leopold III., Seckau

Hauptsiegel

Datierung: 1742-05-04

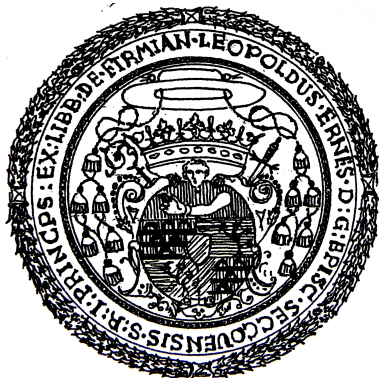


Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Rokokokartusche, unter dem Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt: In Rot eine bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau). – Herzschild (Familienwappen Firmian): In Silber eine goldene Laubkrone auf rotem viereckigem Kissen mit goldenen Quasten. – Hauptschild (Familienwappen Firmian): Geviert, (1) und (4) fünfmal geteilt von Rot und Silber, die drei roten Balken mit sechs 3:2:1 verteilten gestürzten silbernen Halbmonden belegt (Familienwappen Firmian), (2) und (3) in Blau eine schräg gestellte silberne Hirschstange mit Knolle und vier Zanken, die jeweils mit einem goldenen sechsstrahligen Stern besetzt sind (Herrschaft Kronmetz).

Der Schild ist timbriert: Krone auf dem geflügelten Engelskopf in der Mitte der Kartusche, schräg gekreuzt hinter dem Schild Pedum rechts und Schwert links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Lorbeerkranz und Linie

Abgrenzung außen: Lorbeerkranz und Linie

Transliteration:	☉ LEOPOLDUS • [ER]N[E]S(tus) : D(ei) : G(ratia) : EPISC(opus) : SECCOVIENSIS : S(acri) : R(omani) : I(mperii) : PRINC(e)PS : EX • LIB(eris) B(aronibus) : DE FIRMIAN
Übersetzung:	Leopold Ernst von Gottes Gnaden Bischof von Seckau, des Heiligen Römischen Reiches Fürst, Reichsfreiherr von Firmian

Materialität

Form:	rund
Maße:	46 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel
Zustand:	einzelne Buchstaben in der Umschrift verdrückt

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Leopold III. Ernst von Firmian der Diözese Seckau 1739-02-13 bis 1763-09-26 Der Salzburger Erzbischof Leopold Anton Eleutherius von Firmian nominierte Leopold Ernst von Firmian am 13.2.1739 zum Bischof von Seckau und bestätigte ihn am 17.2.1739. Von 1748 bis 1756 war er Koadjutor des Fürstbischofs von Trient. Am 1.9.1763 wurde er zum Bischof von Passau postuliert, die Translation erfolgte am 26.9.1763.
Aufbewahrungsort:	Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau II/925 Urkunde, 1742-05-04, Graz
Weitere Siegel:	se-117 se-118 se-119 se-120 se-121 se-122

Literatur

- August Leidl, Art. Firmian, Leopold Ernst Reichsfreiherr (seit 1749 Graf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 113–117.

- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 528.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.4.116
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0